

Turn-Flash

Informationsblatt des STV Untersiggenthal



www.stv-untersiggenthal.ch

#IMPRESSUM

Inhalt

Editorial.....	3
Geschrieben.....	4
Berichte.....	10
Training.....	19
Gratulationen.....	21
Adressen.....	22
zuletzt.....	24

Der T urn-Flash ist das offizielle Informations- und Publikationsorgan des STV Untersiggenthal. Er erscheint dreimal jährlich.

Beiträge, Artikel, Vorschauen, Leserbriefe und Resultate können im T urn-Flash-Fach im ersten Kasten rechts in der Doppelturnhalle eingeworfen oder direkt bei den Redaktoren abgegeben werden.

Erschienen am

22. Mai 2015

Herausgeber

STV Untersiggenthal

Raiffeisenbank Siggenthal-Würenlingen

STV DAVE Untersiggenthal

5417 Untersiggenthal

PC Konto: 50-752-1, Kto. Nr. 27733.81

IBAN CH78 8074 6000 0027 7338 1

Druck

Visana Services AG

Weltpoststrasse 19

3000 Bern 15

Auflage: 300, 20. Jahrgang

Redaktion, Layout

Peter Scherer

E-Mail: p.scherer@gmx.ch

Redaktion, Distribution

Stephan Fischer

E-Mail: gryche@iname.com

T urn-Flash II / 15

14. August 2015

T urn-Flash III / 15

16. Oktober 2015

T urn-Flash I / 16

18. März 2016



Unsere Turnervorstellungen haben einen grossen Stellenwert im Dorf, das dürfen wir guten Gewissens behaupten. Nun steht die Durchführung 2016 auf der Kippe. Der Aderlass im OK ist zu gross, als dass an eine Weiterführung zu denken ist, falls wir das

OK nicht bald wieder komplettieren können. Der Vorstand des Dachvereins wollte deshalb von jedem Mitglied wissen, ob er oder sie sich nicht doch eine Mitarbeit in einem neuen OK vorstellen könnte. Eine klare Position beziehen, ein Commitment abgeben – dies verlangte der Vorstand per Brief von den Vereinsmitgliedern. Wenn wir die Turnervorstellung schon sterben lassen, dann müssen wir mit Zahlen vor die Öffentlichkeit treten können und darlegen, dass sich unter den über 250 erwachsenen Turnerinnen und Turnern nicht genug für die OK-Mitarbeit begeistern liessen. Eine Begründung war nicht verlangt, ein einfaches Ja, Vielleicht oder Nein an den Präsidenten genügte.

Das definitive Ergebnis liegt bis jetzt nicht vor. Noch ist nicht klar, ob es genug positive Rückmeldungen hatte. Sicher ist hingegen: Es gab viele negative Antworten (so habe ich es mitbekommen). Bedenklich waren gewisse Begründungen für das Nein: «Das ist ein Job für die Jungen», «Jetzt sollen die Jungen arbeiten», «Ich habe viel gemacht, jetzt sollen andere machen» und so weiter. Eigentlich toll, da wird den Jungen endlich mal etwas zugetraut. Trotzdem bringt es uns nicht ans Ziel, «die Jungen» vorzuschieben. Die Turnervorstellungen sind ein Anlass des Gesamtvereins. Darum braucht es alle Altersgruppen, Vereine und Riegen in diesem OK. An den Jungen wird es sicher nicht scheitern.

Stephan Fischer



Happy Birthday Turn-Flash – alles Gute zum 20. Geburtstag und alles Gute für die nächsten 20 Jahre. Auch wenn unser Publikationsorgan kein menschliches Wesen ist, so kann man einen runden Geburtstag sehr wohl zum Anlass nehmen und kurz inne

halten. Eine Sache die in der heutigen, schnelllebigen Zeit eher schwierig ist. Den einen Termin jagt den nächsten, Stunden werden zu Minuten, Monate zu Wochen und im Gefühl fliegen die Jahre wie Wolken vorbei. Vor 20 Jahren sah die Welt noch anderes aus – auch im STV Untersiggenthal. E-Mail Adressen waren selten und Fotos wurden nicht auf Facebook oder Twitter direkt aus den Ferien gepostet. Nach zwei Wochen Ferien sind schon einmal gut und gerne zwei 36er Filme zur Entwicklung eingeschickt worden. Heute kommt man nach 14 Tagen Ferien ohne Fotos nach Hause – die sind schon längst in der Cloud gespeichert – und die schönsten daraus auf Instagram gepostet. Es sollen alle Wissen wie schön die Ferien waren oder was man für eine verrückte Sache unternommen hat. Nicht nur die Bildwelt hat sich in dieser Zeit verändert, auch die Sprache oder besser geschrieben die Texte der Übermittlung haben sich verändert. Wer zu spät kommt schreibt 2L8, damit ist alles gesagt. Wer ein SMS mit LOL, 2G4U, :-*, ;-) oder <3 erhält sucht im Internet nach der Entschlüsselung der Kurzzeichen.

Was wird sich wohl in den nächsten 20 Jahren alles verändern? Wo stehen wir im Jahre 2035? Gibt es den Turn-Flash in gedruckter Form noch? Wir es noch regelmässig Berichte aus den Vereinen geben? Wahrscheinlich nicht mehr.

Peter Scherer

Zum Gedenken an Marie-Louise Keller

Rosmarie Hediger, Marianne Kim und
Trudi Scherer



Mit grosser Bestürzung haben wir Turnerinnen am zweitletzten Tag im 2014 vernommen, dass Lou Keller, unser treues Mitglied des Frauenturnvereins STV Untersiggenthal, plötzlich verstorben war. Eine Woche zuvor war sie noch unter uns gewesen und hat an der Waldweihnacht mit ihrer fröhlichen Art viel zur guten Stimmung beigetragen. Sie war 30 Jahre lang ein geschätztes

Mitglied. Keine Arbeit für den Verein war ihr zu viel. Über 20 Jahre hat sie als Materialverwalterin die Turngeräte für die Turnstunden bereitgestellt, Bälle aufgepumpt und die Schränke in Ordnung gehalten.

Engagiert im Schnurball

Lou spielte mit grosser Freude Schnurball und war lange Zeit für unser Team eine grosse Stütze. Sie war auch eine faire und geachtete Schiedsrichterin an den Wettkämpfen. Auch an den Nachtmärschen nahm sie gerne teil, welche jedes Jahr von einem anderen STV-Verein durchgeführt wird. Und wenn der Nachtmarsch in Untersiggenthal stattfand, war Lou unter den Helferinnen. Viele Jahre stand sie auch an der Zielankunft des Sikinga-Strassenlaufs und nahm von den verschwitzten Läufern die Nummern entgegen – eine nicht immer angenehme Arbeit.

Gerne erinnern wir uns an die Turnfahrten, vor allem an die Reise über die Strada Alta. Die kleinen Nager sorgten für einige Unruhe im Massnlager und es wurde noch oft darüber gelacht.

Kreativ, gewissenhaft und gesellig

Sie hatte für jede Turnkollegin ein offenes Ohr und war stets hilfsbereit, tüch-

tig und ideenreich, wenn es beispielsweise darum ging, für die Turnervorstellung zu basteln. Da konnte sie ihr Talent und ihre kreativen Fähigkeiten voll einbringen. Lou führte ebenso über Jahre gewissenhaft und fleissig das Appell-Büchlein.

Aber auch die Geselligkeit und das gemütliche Zusammensein waren für sie sehr wichtig. Wir werden ihre Fröhlichkeit und ihren Humor nie vergessen und dein Schnurballmami wird dein liebes «Ja ja, Mami» vermissen.

Liebe Lou, für deinen grossen Einsatz, immer mit Liebe ausgeführt, sind wir dir von Herzen dankbar. Du wirst uns sehr fehlen. Wir werden dich in lieber Erinnerung behalten und wünschen deinen Angehörigen viel Kraft, Mut und Zuversicht in dieser schweren Zeit. Wir alle trauern mit euch um unser Vereinsmitglied.

Die Kelten-**Fürstin – eine Liebesge-**
schichte, die im Siggenthal ihre Spu-
ren hinterliess

Günther Huber

Nördlich des Rheins hausten einst die Helvetier und die Rauraker. Diese waren sich seit Jahren spinnefeind. Die Liebe überwindet Grenzen, heisst es. So war es auch mit Tira, die Tochter des Helvetiers. Sie verliebte sich in Glendan, den Sohn des Raurakers. Das konnte nicht gutgehen.

Der Rat des Druiden

Sie suchte in ihrer Verzweiflung den Druiden auf. Dieser befahl ihr: «Gehe in der nächsten Vollmondnacht bis zur Habichtshöhle, dann folge dem Pfad, der dich zu den mächtigen Eiben führen wird, dort wartest du.» Am Abend der ersten Vollmondnacht rief die Mutter, die Boudicca hiess, ihre Tochter zu sich und sagte: «Mache dich bereit, ich begleite dich.» Tira liess ihr rotes Haar, das sie immer aufgesteckt trug, über die Schultern fallen, kleidete sich in ein buntes Kleid, das ihr bis zu den Knöcheln reichte, schmückte sich mit Halsketten und Armreifen, dann brachen die beiden Frauen auf. Bald erreichten sie die Habichtshöhle. «Nun geh mein Kind und fürchte dich nicht», ermutigte Boudicca ihre Tochter.

Freija die Liebesgöttin

Tira kam zu einer dunklen Wand, es war der gespenstige Eibenwald. Eine Wolke schob sich vor den Mond. Völlige Dunkelheit hüllte sie ein. Plötzlich erschien ein Licht, das heller und heller wurde. Aus dem Wald trat eine wunderschöne Frau ganz in Weiss gekleidet. Ihre goldenen Haare fielen über ihre Schultern, einzelne Strähnen bedeckten ihre baren schneeweissen Brüste. Es war Freija die Liebesgöttin. «Höre gut zu und tue, was ich dir sage», ertönte eine klare Stimme. «Brich einen Zweig von diesem Baum, pflücke die Früchte, entferne den Samen und braue von den Beeren einen Tee, den du deinem Geliebten zu trinken gibst. Danach wird er nur dir gehören.» Die Gestalt verschwand, das Licht erlosch.

Auf nach Süden

Ganz benommen trat Tira den Heimweg an. Ihre Mutter kam ihr entgegen, nahm ihr den Zweig aus der Hand und hörte zu, was Tira erzählte. Am nächsten Tag besuchte Boudicca den Druiden. Dieser gab ihr den Rat, mit dem Liebespaar nach Süden zu ziehen bis sie in ein Land kommen würden, das sie als Flüchtlinge aufnehmen werde. In der Nacht verliessen sie heimlich die Keltensiedlung. Sie ernährten sich von

allerlei Getier des Waldes, das Glendan mit seiner Armbrust erlegte. Sie erreichten den Rhein und folgten der Aare aufwärts und kamen in ein Tal, wo sich drei Flüsse zusammenschlossen. Die Abendsonne ergoss ihr gelbes Licht über eine liebliche terrassenförmige Hochebene. «Hier werden wir die Nacht verbringen», waren sich alle einig. Boudicca entfernte sich vom Lager und ging ein Stück hinaus in die Nacht. Sie erblickte Fackeln, hörte Stimmen in keltischer Sprache. Ihr Anführer, Divico der Tiguriner war auf dem Weg nach Toulouse.

Ewiger Schlaf

Eilig kehrte Boudicca zurück und berichtete, was sie gesehen hatte. Sie befahl Tira und Glendan sich Divico anzuschliessen und ohne sie weiterzuziehen. Sie umarmte die beiden, ging in die Nacht hinaus, kaute die Nadeln des Eibenzweiges sowie die Samen der Früchte. Danach fiel sie in einen tiefen Schlaf, von dem sie nicht mehr erwachte. Glendan und Tira bestatteten Boudicca mit ihrem Schmuck, einem Bronzehalsring verziert mit Korallenauflagen, drei gerippte Armringe sowie drei Beinringe. 2000 Jahre später.

Klostertser Tagebuch

Die fünf Ferientechnikerinnen des FTV

28. Februar

Mit Auto oder Zug fahren sieben Frauen nach Klosters Dorf. Bei herrlichem Wetter wurde der Tag mit Skifahren und Apéro genossen und in der Pizzeria mit feinem Abendessen abgeschlossen.

1. März

Frühlingsanfang? In Klosters schneit es ohne Unterbruch. So geniessen wir zuerst einmal ein ausgiebiges Morgenessen mit Zopf und Brot, Birchermüesli, Eiern, Käse und, und, und. Mit der RhB fahren wir nach Davos und geniessen in einem schönen Café einen riesen Bananensplit, richtig gut, dass er Ursle fit hält! Ganz zu schweigen vom «Chäsgätschäder» im Bahnhofbuffet bei Luzia in Saas. Wer's noch nie probiert hat, sollte das schnellstens nachholen.

2. März

Nach dem Wochenende ist unsere Teilnehmerzahl auf fünf geschrumpft. Beim Aufwachen schneit es immer noch. Wieder bleiben die Ski im Keller,

GESCHRIEBEN

da auch die Bahnen wegen Sturm nicht fahren. Damit das Kulinarische nicht zu kurz kommt, muss eingekauft werden. Die Küche wird von uns selber betrieben, und wie! Warmer Chicorée-Salat mit Zutaten, Trutengeschnetzeltes an Sherry-Rahm-Sauce und Nudeln. Zum Dessert Orangenquarktorte – mmm-hhh.

3. März

Endlich strahlend schönes Wetter! Jetzt raus mit den Skiern, den Berg rauf und ab auf die Pisten. Wir flitzen nur so dahin auf diesem wunderbaren Schnee. Erst bei Sonnenuntergang nahmen wir die romantische Talabfahrt zwischen den Tannen, entlang des Bachs unter die Latten. Unsere Küchenfeen verwöhnten uns an diesem Abend mit feinen Lachsbrötli und anschliessend einem Spaghettitopf.

Ja klar wir konnten nicht immer nur essen, das Spielen muss hier auch noch erwähnt werden. Auf verschiedene Arten trainierten wir unseren Verstand.

4. März

Oh je, oh je, nach einer kurzen Nacht – SkipBo, Rummy, Jassen bis in die Morgenstunden und dann noch «Buure» – holte mich mein Wecker in die Wirklichkeit. Vom Himmel bis zum Boden

gab's nur eine Farbe – Grau – es schneite schon wieder! Auch heute Morgen gab's ein wundervolles Frühstück, gesund, wie es sich für Turnerinnen gehört, aber auch ein Brain Storming für Schlechtwetterprogramme in Klosters. Auf diese Weise entschieden wir uns für eine Wanderung ins Alpenrösli mit anschliessender Talfahrt auf den Schlitten. Betreffend Menü kann ich nur sagen: Wir hatten genug Pfunde, um auf der Heimfahrt eine beachtliche Schnelligkeit zu erreichen.

5. März

Es schneite und schneite und ... Um trotzdem bei guter Laune zu bleiben, entschlossen wir uns für einen Ausflug ins Engadin nach Scuol. Und siehe da, auf der Südseite war schönes Wetter. Wir genossen das Baden im Thermalbad gleich doppelt, das warme Wasser und die herrliche Aussicht auf einen majestätischen Alpenkranz. Wir hatten genügend Zeit für eine Besichtigung des alten Scuol, die schönen Häuser und Brunnen wo seit Jahren Mineralwasser fliesst.

6. März

Strahlender Sonnenschein und keine Wolke am Himmel. Wie schnell es doch wechseln kann! Deshalb: Ab auf die

Pisten! Wir genossen jede Abfahrt von neuem. Sylvia hat uns ihre Künste im Tiefschneefahren gezeigt. Wir waren alle sprachlos wie sie ihre regelmässigen Kurven mühelos gezogen hat!

7. März

Nochmals ein strahlender Tag, Ursi hat's verdient! Wir kurvten auf den prachtvollen Pisten bis in den frühen Nachmittag, haben mit allen Bekannten ein letztes Mal angestossen und verabschiedeten uns herzlich. Danke, wir kommen wieder, die Wohnung ist fürs nächste Jahr reserviert!

56. Generalversammlung des Frau- enturnvereins

Verena Hitz

Im reformierten Kirchgemeindesaal konnte die Präsidentin Brigitta Bednar am 19. Januar 2015 total 67 stimmberechtigte Mitglieder und Ehrenmitglieder begrüessen dazu Vertreter weiterer STV-Vereine. Ihr Motto «Der FTV in Bewegung». Zu Beginn der Versammlung gedachten die Anwesenden nochmals der beiden im vergangenen Vereinsjahr unerwartet verstorbenen Mitglieder Bethli Waglechner und Lou Keller.

Erfreulich, dass zwei Frauen, Marianne Keller und Mirjana Perhot dem Verein beitraten. Am Tag der GV zählte der FTV Untersiggenthal 139 Mitglieder in den Gruppen Aktive, Damenriege und Rhönrad sowie 14 Passive.

Rückblenden

Die Mitarbeit vieler Vereinsmitglieder bei der GV der Raiffeisenbank und bei MUSE wirkte sich positiv auf die Jahresrechnung aus. Sie schloss mit einem Reingewinn von 2800 Franken ab und weist ein solides Vermögen aus. Die Berichte von Vertreterinnen der Rhönradriege, der Schnurballerinnen, der Damenriege und der Präsidentin boten Rückblick auf viele Einsätze

sportlicher aber auch gemeinschaftlicher Art. Geehrt wurden die besonders fleissigen Turnerinnen. Dabei ist erwähnenswert, dass Rosmarie Dürig, mit Jahrgang 1928 älteste aktive Turnerin im Light, Jahr für Jahr ganz vorne dabei ist – bravo!

Wahlen

Nach elf Jahren Vorstandsarbeit als Aktuarin trat Lotti Beier zurück. Ihre Arbeit wurde durch die Präsidentin gewürdigt und originell verdankt. Die Tagespräsidentin Theres Hitz führte die Wahlen durch. Nadja Kartnaller, ein junges Mitglied aus der Damenriege, stellt sich als Aktuarin zur Verfügung. Für die abtretende Revisorin Elfie Quennoz konnte ebenfalls ein Mitglied der Damenriege gewonnen werden, Patrizia Rietmann wurde einstimmig gewählt.

Die Wiederwahl der Präsidentin, der Vorstandsmitglieder und Beisitzerinnen sowie der Leiterinnen war unbestritten. Vakant ist das Amt der Materialverwalterin, das Lou Keller über viele Jahre innehatte. Als Fahnenträgerinnen stellen sich Ursi Schneider und Ursula Strebel sowie Corinne Ulrich (DR) zur Verfügung. Ihr Engagement wurde mit grossem Applaus verdankt.

Jahresprogramm 2015

Myrtha Weber stellte die geplanten Anlässe vor. Für Turnfahrten und Abendwanderungen konnten Organisatorinnen gefunden werden.

Viele Diskussionen

Der Vorstand des Dachvereins hatte im Frühjahr 2014 den Leitfaden bei Todesfällen aktualisiert. Die Präsidentin erläuterte die Änderungen. An Stelle einer Todesanzeige werden verstorbene FTV-Vereinsmitglieder künftig mit einem Nachruf in der Rundschau gewürdigt. Damit wurde der Antrag hinfällig, der eine Wiederaufnahme von Todesanzeigen für langjährige Vereins- und Ehrenmitglieder zu Inhalt hatte.

Auf grosse Zustimmung stiess der Antrag von Marianne Kim, für die letzte Turnstunde vor den Sommerferien stets eine Wanderung zum Restaurant Frohsinn nach Würenlingen zu programmieren.

Nach teils emotionalen Wortmeldungen wurde auch der Antrag «Abschaffung der Absenzenkontrolle» von Lou Keller mehrheitlich angenommen.

Tellersammlung und Süsses zum Abschluss

Die traditionelle Tellersammlung ergab den Betrag von 477 Franken. Da-

von erhielt die reformierte Kirchgemeinde 100 Franken für ein Projekt ihrer Pfarrei als Dank für das Gastrecht im Saal anlässlich der GV. Der übrige Betrag wurde dem «Besuchsdienst Kontakt» in Untersiggenthal überwiesen.

Mit feinen selbstgebackenen Guezliherzen dankte die Präsidentin allen Mitgliedern, die sich dazu bewegen liessen, im Vereinsjahr 2014 für den FTV einen Anlass zu organisieren und für die Mitarbeit im Vorstand. Die Vizepräsidentin Brigitte Amweg richtete anschliessend herzliche Dankesworte an Brigitte Bednar, die sich unermüdlich mit Kopf, Herz und Hand für den FTV einsetzt. Die Anwesenden dankten der Präsidentin ihrerseits mit grossem Applaus.

69. Generalversammlung des Männerturnvereins

Remo Cazzari

Am 16. Januar 2015 waren alle Turner des Männerturnvereins zur diesjährigen Generalversammlung eingeladen worden. Zu Beginn wurde den 48 Teilnehmern im Restaurant Hirschen in Kirchdorf eine warme Mahlzeit (Rindsgeschneitztes mit Reis) sowie ein Dessert auf Kosten der Vereinskasse

#BERICHTE

offeriert. Um 20.15 Uhr eröffnete unser Präsident Peter Kim offiziell die 69. Generalversammlung. Nach Begrüssung der Ehrenmitglieder des STV und des MTV, der Turner des MTV sowie der Gäste wurde das Turnerlied angestimmt.

Erfolgreiches 2014 unter dem Motto «MTV»

Anschliessend führte uns Peter Kim wie gewohnt durch die Traktanden. Im Zentrum standen dabei die Jahresberichte des Technischen Leiters Beat Stucki und des Präsidenten. Beat Stucki konnte in seinen Ausführungen auf ein erfolgreiches Turnerjahr 2014 zurückblicken, welches unter dem Motto **MTV** (Motivation, Trainings besuchen, Vorbeugen fürs Alter) stand. Der turnerische Höhepunkt war zweifellos die Teilnahme am Kreisturnfest in Kaiser-

stuhl am 28. Juni 2014. Für den Gesamtverein war natürlich die Turnervorstellung zum Motto «Winterzauber» von Ende November das Highlight. Die Männerturner traten dabei als Samichläuse auf.

Das neue Motto heisst «ALLE»

Auch für 2015 hat sich Beat Stucki wieder ein Motto ausgedacht: **ALLE** steht für Aktiv mitmachen, Lektionen attraktiv gestalten, Leiter gesucht ab 2016, Erholen nach der Turnstunde. Nach dem Bericht des Technischen Leiters war die Reihe an Ueli Pfister, dem Seniorenturnleiter. Er konnte von zahlreichen Neuzugängen berichten und einem aktiven Seniorenturnen. Peter Kim liess in seinem Bericht das ganze Turnerjahr mit all den vielen Veranstaltungen, geselligen Anlässen und Helfereinsätzen nochmals Revue passieren. Unser Kassier Hanspeter



Baumgartner konnte anschliessend das gute Jahresergebnis 2014 präsentieren. Sowohl die Jahresrechnung 2014 als auch das anschliessend präsentierte Budget für 2015 wurden einstimmig angenommen.

Mit Flemming Eriksen, Giuliano Donada und Hans Schär konnten gleich drei neue Mitglieder in den MTV aufgenommen werden. Den im 2014 verstorbenen Mitgliedern wurde in einer Schweigeminute gedacht.

Grosse personelle Herausforderungen

Peter Kim orientierte die Teilnehmer über den Rücktritt des Präsidenten, des Vizepräsidenten und des Technischen Leiters auf die nächste GV vom Januar 2016. Er wies auch auf die Rücktritte zahlreicher Mitglieder des OK Turnervorstellung hin und dass somit neue OK-Mitglieder gesucht werden, damit die Turnervorstellung 2016 stattfinden kann.

Nach der Pause orientierte Beat Stucki über das abwechslungsreiche Jahresprogramm 2015 und gab die Resultate der Vereinsmeisterschaft 2014 bekannt: In der Kategorie bis 54 Jahre belegte Florian Humbel mit 230 Punkten den obersten Podestplatz, gefolgt von Dominique de Mauron mit 226 Punkten

und Thomas Schmuckli mit 201 Punkten. In der Kategorie ab 55 Jahren hiess der Sieger Werni Fischer mit 215 Punkten, Peter Grimm belegte mit 190 Punkten Rang 2 und Rang 3 ging an Roland Marclay mit 177 Punkten.

Start ins neue Vereinsjahr mit vollzähligem Vorstand

Stephan Fischer

Die Generalversammlung des Aktivturnvereins am 22. Januar 2015 setzte das Schlusszeichen hinter ein erfolgreiches Vereinsjahr. Die sportlichen Leistungen stimmten, die Kasse schloss mit einem Plus ab und die Vakanz im Vorstand konnte neu besetzt werden.

Martin Hediger kann sein letztes Jahr als Präsident mit einem vollzähligen Vorstand in Angriff nehmen. Nachdem das Amt des PR-Verantwortlichen ein Jahr verwaist war, konnte diese Vakanz mit der Wahl von Benjamin Schärli neu besetzt werden. Den Vorstand ergänzen Nadja Affolter (Vizepräsidentin), Daniela Bronner (Technische Leiterin), Oliver Schneider (Kassier), Marlen Lüscher (Aktuarin) und Melinda Humbel (Jugendverantwortliche). Neu besetzt werden konnte auch das Amt

des Fähnrichs. Hansjörg Scherer übernimmt diese Traditionsaufgabe. Er löst zudem Peter Scherer als Revisor ab.

Ein «Ja» für die Turnervorstellungen

Die Zukunft unserer Turnervorstellungen ist angesichts gewichtiger Rücktritte im OK ungewiss. In einer Konsultativabstimmung stellte sich der Aktivturnverein aber klar hinter jährlich stattfindende Turnervorstellungen. Das Ende dieses Traditionsanlasses wäre sowohl für uns als auch für die Dorfagenda ein herber Verlust.

Kein Verlust, sondern ein schönes Plus konnte der Kassier präsentieren. Das Organisieren diverser Anlässe zahlte sich auch finanziell aus. Sozusagen als Belohnung für den grossen ehrenamtlichen Einsatz erhalten dieses Jahr alle Erwachsenen und Jugendlichen einen **neuen Vereinstrainer** – natürlich auch die fünf neu aufgenommen Mitglieder.

Silberplatz am Turnfest

Mit Rang 2 am Kreisturnfest in Kaiserstuhl zeigte der Aktivturnverein 2014 einen starken Vereinswettkampf. Bei den Ehrungen durften mit Linda Stichert, Benjamin Schärli und Markus Dasen gleich drei Leichtathleten für ihre Erfolge an Aargauer und Schweizer Meisterschaften ausgezeichnet werden. Die Sieger der vereinsinternen

Wintermeisterschaft heissen Xavier Hitz und Yvonne Wild.

Sportlich steht 2015 ganz im Zeichen des Mittelländischen Turnfest in Frauentkappelen am 27./28. Juni. Das Jahresprogramm bietet aber noch einiges mehr: vom Trainingsweekend, dem «Schnellschten Untersiggenthaler» über den Sikinga-Lauf bis zu den Jassmeisterschaften.

MTV-Skiweekend auf der Lenzerheide

René Seiler

Am 7. März 2015 versammelten sich 15 Männerturner in den frühen Morgenstunden beim Werkhof Untersiggenthal. Dort wartete Renzo Balcon mit dem Kleinbus plus Anhänger auf uns. Auf der Fahrt nach Churwalden durften wir in bekannter Manier auf den Bordservice von René Ingold zählen. So erreichten wir gut gestärkt das Hotel Hemmi in Churwalden.

Kampf um die Mittagstische

Der Wettergott meinte es sehr gut mit uns. Es hiess also, eiligst unsere Taschen zu deponieren und uns in die Skischuhe zu zwängen. Vor dem Hotel überraschte uns dann Ruedi Hitz. Er war mit dem ÖV angereist und gesellte

sich zu uns. Eiligen Schrittes ging es zur nahegelegenen Talstation. In kleinen Gruppen wurden die tadellos präparierten Pisten auf der Seite des Stätzerhorns ausgekostet.

Die zur Tradition gewordene Mittagsrast im Bergrestaurant Alp Stätz gestaltete sich schwieriger als in den Vorjahren. Eine Gruppe konnte sich einen Tisch ergattern und frönte in gewohnter Weise Speis und Trank. Zu unserem Leidwesen waren aber die meisten Tische vorreserviert. So konnten einige von uns sich nur in kleinen Grüppchen stärken.

Krone-Bar und Stall

Am Nachmittag traf man uns dann in versprengten kleineren Gruppen wieder auf den Pisten. Einige zog es nach Arosa, das ja neu mit dem Skigebiet Lenzerheide verbunden ist. Gegen Abend trafen dann alle wieder wohlbehalten auf der Alp Stätz ein. Nach einem Drink führte uns die Talfahrt direkt vor das Hotel.

Frisch geduscht begaben wir uns dann in den Restaurantteil des Hotels. Bei einem sehr feinen Nachtessen wurde viel diskutiert und gefachsimpelt. Auf der Suche nach dem Nachtleben in Churwalden besuchten wir die Krone-Bar. Doch irgendwie wollte keine Stimmung aufkommen. Einige zogen es dann vor, die Nachtruhe zu genießen.



Andere suchten noch die Bar «Im Stall» auf.

Kaiserwetter am Sonntag

Nach dem ausgiebigen Frühstücksbuffet konnten wir wieder bei traumhaftem Wetter auf die Pisten. Wie üblich ging es auf die Seite des Rothorns. Auch am Sonntag gestaltete sich die Suche nach einem sonnigen Plätzchen für die Mittagsrast als schwierig. In kleinen Grüppchen wurde auf der Zwischenstation der Rothornbahn der Hunger gestillt. Viel zu schnell war es halb vier – Zeit, um nach Hause zu fahren. Wohlbehalten kamen wir vier Stunden später in Untersiggenthal an. Wir waren halt nicht die Einzigen auf der Strasse.

Nochmals vielen Dank dem Organisator René Ingold und dem Chauffeur Renzo Balcon. Auch den vielen ungenannten Spendern von Getränkeunden ein herzliches Dankeschön. Es war ein perfektes Wochenende.

Viermal SM-Gold und sechs WM-Tickets

Tiziana Scherer

Am 22. März 2015 fanden in Münchwilen TG die diesjährigen Schweizer Meisterschaften (SM) im Rhönradturnen statt, für welche sich jeweils die besten zwölf Turnerinnen pro Kategorie qualifiziert hatten.

Guter Wettkampf

Die Nervosität vor dem Wettkampf war den Turnerinnen anzumerken, denn jede wollte ihr Bestes geben und das in intensivem Training Erlernte nun auch am Wettkampf zeigen. Die meisten der 15 Untersiggenthaler Turnerinnen zeigten eine sehr gute Leistung und konnten ihre Übungen ohne grössere Fehler durchturnen. Leider waren auch einige gröbere Fehler nicht vermeidbar, so dass die eine oder andere Turnerinnen einen Sturz in ihrer Übung hinnehmen musste.

Vier Schweizer Meistertitel

Die Turnerinnen des STV Untersiggenthaler holten sich insgesamt vier Meistertitel: Uta Eschermann konnte sich als Siegerin bei der Jugend im Spiraleturnen feiern lassen, während Katrin

Roser im Geradeturnen und im Dreikampf Gold holte. Auch in der Disziplin Sprung ging der SM-Titel an eine Turnerin aus Untersiggenthal, und zwar an Alisha Zimmermann.

Nerven bewahrt – WM-Qualifikation geschafft

Bis zum abschliessenden Geradeturnen mit Musik der Aktiven – der Königsdisziplin – war für die Untersiggenthalerinnen alles möglich: Qualifikation für die WM oder Absturz. Es war reine Nervensache, die im Training gezeigten Leistungen, nun im Wettkampf umzusetzen. Mit einer Topnote von 9,55 Punkten machte Jacqueline Müller den verheissungsvollen Auftakt aus Untersiggenthaler Sicht. Dann behielt auch Jessica Lang (9,10 Punkte) die Nerven und zeigte ebenfalls eine tolle Leistung. Zum Schluss reichte es aber nur für Jacqueline Müller ins Schweizer Nationalkader der Aktiven.

Untersiggenthaler Nachwuchs-Nati

Im Nationalkader der Jugendturnerinnen sieht es aus Untersiggenthaler Sicht noch besser aus: Das komplette Jugendkader besteht aus Turnerinnen des heimischen Vereines. Somit unterstützen Alisha Zimmermann, Isabelle Schlegel, Leonie Botta, Kathrin Roser, Uta Eschermann und Jacqueline Müller die Nationalmannschaft an den

Weltmeisterschaften 2015, welche vom 7. bis 14. Juni 2015 in Lignano (Italien) stattfinden. Ihr Ziel ist es, wieder so gute Leistungen zu zeigen wie an den Schweizer Meisterschaften.

Dankeschön

Ein grosses Dankeschön gilt auch den Betreuerinnen, welche an diesem grossen Tag sich um die vielen Turnerinnen kümmerten. Ebenfalls für ihren Einsatz danken möchten wir den Kampfrichterinnen, Katarina Boijc, Muriel Wandres, Fabienne Umbricht und Morena Seiler.

Auszug der Rangliste

Gerade Schüler: 3. Shannon Rüttimann. 10. Jana Lüthi. – Spirale Schüler: 4. Shannon Rüttimann. – Sprung Schüler: 8. Shannon Rüttimann. 9. Jana Lüthi. – Gerade Jugend: 1. Kathrin Roser. 2. Leonie Botta. 5. Alisha Zimmermann. 7. Isabelle Schlegel. 8. Uta Eschermann. – Spirale Jugend: 1. Uta Eschermann. 2. Leonie Botta. 3. Kathrin Roser. 5. Alisha Zimmermann. 8. Isabelle Schlegel. 10. Chiara Di Leva. – Sprung Jugend: 1. Alisha Zimmermann. 2. Kathrin Roser. 5. Leonie Botta. 6. Uta Eschermann. 10. Isabelle Schlegel. – Gerade Aktive: 4. Jacqueline Müller. 5. Jessica Lang. 9. Anja

Eschermann. – Spirale Aktive: 4. Jacqueline Müller. 6. Jessica Lang. 8. Anja Eschermann. – Sprung Aktive: 3. Jessica Lang. 7. Jacqueline Müller. 8. Anja Eschermann. – Mehrkampf Jugend: 1. Kathrin Roser. 2. Alisha Zimmermann. 4. Leonie Botta. 6. Uta Eschermann. 7. Isabelle Schlegel. – Mehrkampf Aktive: 5. Müller Jacqueline. 6. Jessica Lang. – Paarturnen Aktive: 2. Jacqueline Müller/Sandra Stäheli. 4. Tiziana Scherrer/Morena Seiler.

Knapper Ausgang bei der LA-Wintermeisterschaft

Stephan Fischer

Xavier Hitz und Yvonne Wild heissen die Gewinner der diesjährigen Wintermeisterschaft (WM) der Leichtathleten. Für Yvonne Wild ist es bereits Titel Nummer 7, während sich Xavier Hitz die WM-Krone zum zweiten Mal nach 2012 eroberte. Er setzte sich in einem wahren Krimi gegen den elffachen Meister und Titelverteidiger Martin Hediger durch.

Die WM besteht aus neun Disziplinen (Seilspringen, Sidestep, Hallensteep, Jump and Reach, Slalom, Bankdrücken, Rumpfkraft, Medizinballstossen und Sidehop), wobei die acht besten

Rangpunktzahlen in die Wertung gelangen. Der Disziplinsieger erhält 30 Punkte, der Zweite 29 usw.

Unentschieden nach Punkten

Seit 2004 hat Martin Hediger immer am meisten Punkte erzielt. Trotzdem musste er sich heuer zum zweiten Mal gegen Xavier Hitz geschlagen geben und mit Platz 2 Vorlieb nehmen. Wie bereits 2012 wiesen beide Athleten am Schluss gleich viele Rangpunkte auf, weshalb die Anzahl Disziplinsiege den Ausschlag über den WM-Titel geben mussten. Und dort setzte sich Xavier Hitz erneut mit 3:2 durch.

Mit Benjamin Schärli konnte dieses Jahr noch dritter Athlet in das im Vorfeld erwartete Duell an der Spitze eingreifen. Dank grossen Fortschritten in den Schnellkraftdisziplinen lag er eine Woche vor Schluss noch auf Rang 2, ehe Martin Hediger mit dem Schlusspurt an ihm vorbeizog und beinahe auch den Führenden noch von der Spitze verdrängte. Quasi mit «Respektsabstand» auf das Siegertrio folgten die Routiniers Reto Bronner, Jürg Werder und Stephan Fischer auf den Plätzen 4 bis 6.

Siebter Streich

Bei den Frauen sicherte sich Yvonne Wild ihren siebten Titel. In überzeugender Manier verwies sie unseren Trainingsgast und U18-Schweizer-Meisterin Manuela Keller auf Platz 2. Die weiteren Ränge belegten Petra Koller und Anja Krämer, welche somit das Podest der WM komplettierten.

Alle Resultate und die Ranglisten gibt es auf www.stv-untersiggenthal.ch.

Christbaumabräumen im Würenlinger Frohsinn – ein Schoggijob

Günther Huber

Dass dem Männerturnverein Untersiggenthal seit über 40 Jahren das ehrenvolle Amt des Christbaumabräumens zufällt, ist inzwischen weitem bekannt. Nach Weihnachten marschieren die Männerturner am Abend über den Siggberg nach Würenlingen. Nur einmal, als vor 15 Jahren der Sturm Lothar den Wald verwüstete, musste der direkte Weg nach Würenlingen genommen werden.

Alle Jahre wieder

Am 29. Dezember 2014 zeigte sich der Wald in einem märchenhaften Winterzauber. Die Bäume waren tiefverschneit und in weisses Licht getaucht,

das sich im Schnee spiegelte. Eine wohltuende Ruhe umfing die Wanderer. Bald funkelten die Lichter Würenlingens durch den Wald. Ein riesiger, bunt geschmückter, hell leuchtender Christbaum vor dem Restaurant Frohsinn forderte die Gäste auf einzutreten. Es war wie immer: Begrüssung durch Marcel Meier, seines Zeichens Frohsinnwirt mit Ehefrau Marie Theres. Nicht zu vergessen Adelheid, die mit ihrem Charme die Männerherzen höher schlagen lässt. Der Christbaum biegt sich unter der Last der Süssigkeiten, die in harter Arbeit später geerntet werden. Nun läuft's wie am Schnürchen. Die Frohsinn-Profis treten in Aktion. Den ersten Durst stillt ein Bier. Die Menü-Bibeln sind verteilt. Auch der passende Wein ist bestimmt. In der Küche herrscht reges Treiben. Die variantenreiche Menükarte verführt zu allerlei Kulinarischem.

Pflegenswerte Traditionen

Man sollte doch meinen, die Männer könnten sich auf zwei, drei Menüs einigen, um den Küchenstress zu verringern. Aber genau das ist die Stärke des Frohsinns. Alles kommt zur rechten Zeit in bester Qualität. Gestärkt machen sich zwei Männer an die Arbeit. Gekonnt werden Schoggiglöckchen, Tannenzäpfli, Engel und vieles mehr

vom Baum geschnitten. Diese anspruchsvolle Arbeit erledigen immer diejenigen Turner, die am wenigsten lang im Verein sind. So will es die Regel.

Der besondere «Frohsinnkaffee», ausschliesslich für die Siggenthaler kreiert, ergänzt perfekt die Gaumenfreude. Spätestens dann wird's jedem bewusst: «Heute Abend sind im Frohsinn alle eine Familie.» Schöne Stunden vergehen rasch. Es ist Zeit zum Aufbruch. Vollgetankt wird bergan marschiert. War der Weg schon immer so gäch? Abwärts ging's leichter. Geschafft, die Rotchrüzhütte ist erreicht. Heidi und Beatrice, die Glücksfeen, nehmen uns mit offenen Armen oder zumindest mit vollen Bechern Glühwein auf. Traditionen scheinen für die Ewigkeit geschaffen. Sie müssen jedoch gepflegt werden, und es soll für alle Beteiligten stimmen.

Rhönradlerinnen am Breitli-Cup

Julia Zagar

Am 28. Februar und 1. März 2015 fand der traditionelle Breitli-Cup in Buochs statt. Mit einer eher kleinen Gruppe reiste die Rhönradriege Untersiggenthal in den Kanton Nidwalden.

Gute Noten am Sprung

Es war der letzte Wettkampf vor den Schweizer Meisterschaften in Münchwilen TG, jedoch war er nicht für die SM-Qualifikation relevant. Nach einem eher zu kurzen Einturnen, ging der Wettkampf los. In der Disziplin Spirale lief auf dem ausgelegten Holzboden nicht alles rund. Doch konnten sich alle Turnerinnen durchkämpfen und ihre Kür zu Ende turnen. Im Sprung konnten fast alle ihr Können beweisen und erzielten gute Noten. So ging der Samstagmittag schnell vorbei und alle freuten sich auf das Abendessen. Am Abend wurde bald das Licht gelöscht, denn am nächsten Morgen mussten alle früh aus den Luftmatratzen.

Kür ohne Stürze

Nach einem reichhaltigen Frühstück begann das Einturnen für die letzte Disziplin: das Geradeturnen. Die Turnerinnen erzielten sehr gute Leistungen, obwohl nicht alles reibungslos verlief. Somit ging der Wettkampf für die Schüler- und Jugendturner zu Ende. Nach der Mittagspause waren die Aktiven dran und zeigten ihre Muskikür. Alle drei Turnerinnen turnten ihre Kür ohne Sturz durch. Somit verging ein erfolgreiches Wettkampfwochenende.

Auszug aus der Rangliste

Aktive 3-Kampf: 3. Jacqueline Müller. 8. Anja Eschermann. 9. Jessica Lang. – Jugend 3-Kampf: 2. Kathrin Roser. 4. Alisha Zimmermann. 6. Leonie Botta. 8. Isabelle Schlegel. 10. Julia Zagar. – Schüler 3-Kampf: 6. Shannon Rüttimann. – Jugend Gerade: 8. Isabelle Dittmann. – Schüler Gerade: 15. Jana Lüthi. – Schüler Sprung: 8. Jana Lüthi.

Mein Jahresbericht

Benjamin Schärli

Ein weiteres Jahr in meinem jungen und erfüllten Leben ist nunmehr vergangen. Für alle jene, die mich nicht kennen, denken mich zu kennen oder mich tatsächlich kennen, folgt sodann eine kurze Rückblende über das vergangene Jahr.

Ein grosser Schritt nach vorne

Es war im Frühjahr des vergangenen Jahres, als ich dem LV Wettingen-Baden beigetreten bin und meiner ersten Bahnlaufsaison entgegenblicken konnte. Es sollte mich eine Zeit voller Herzblut, Schweiß und einigen Freudentränen erwarten.

Der Auftakt folgte an der Hallen-LMM in Gipf-Oberfrick, an welcher ich das dynamische Team des STVs begleiten

durfte. Bald folgten die ersten 800-m-Läufe. Meine 800-m-Bestzeit sollte in dieser Saison, dank Nagelschuhen und harten Bahntrainings, von 2:17 Minuten bis auf 2:04 herunterkommen. Dank meiner immer besser werdenden Leistungen wurde mir dann Ende Sommer auch die grosse Ehre zu teil, bereits an der zweiten Schweizer Meisterschaft (nach der Cross-SM im »Spätwinter«) teilzunehmen.



Schnell auf der Bahn und in der Schule

Meinen ersten 3000-m-Lauf auf der Bahn durfte ich ebenfalls im Frühjahr des vergangenen Jahres an der

#BERICHTE

Schweizer Vereinsmeisterschaft für den LV Wettingen-Baden laufen. Zu jener Zeit war ich schulisch sowie beruflich in der Phase der Teil- und Abschlussprüfungen. Umso stolzer bin ich auf die 9:31 Minuten, die ich, ohne ein spezifisches Training im Vorfeld, für die Strecke benötigte.

Ein anderes erfreuliches Ereignis, bei welchem der Start gratis war und ich am Schluss sogar noch Kino- und Sportwarengutscheine hinterhergeworfen bekam, war der Schullauf, bei welchem ich von 2500 Schülern der Berufsbildung Baden der Schnellste war – wie schon im Jahr zuvor. Dabei habe ich meine Bestzeit über diese Strecke nochmals um 20 Sekunden auf 8:08 Minuten runtergeschraubt und mir somit auch gleich den zweiten Platz in der ewigen Bestenliste der Schule gesichert. Ein weiterer Höhepunkt war die Team-Herausforderung des Quer durch Basel, bei welcher der STV Untersiggenthal Gold holte.

Starker Marathon

Das Jahresende war für mich dann durch die Hauptlagerleitung des Herbstlagers sowie meinem zweiten Marathon in diesem Jahr geprägt, dem Luzern-Marathon. Wobei letzteres Ereignis viel weniger Vorbereitung bedurfte.

Mein Ziel, die sechs Mann starke Stafel-Equipe des STV Untersiggenthal (E-kiden-Stafette in Basel) zu schlagen, erreichte ich dabei sogar mit lockeren drei Minuten Vorsprung. Und die 3:09 Stunden sind für mich nebenbei auch noch eine neue Bestzeit und reichten scheinbar auch für Rang 4 in der Kategorie M20.

Auch 2015 im Schuss

Anfang dieses Jahres habe ich dann, wie dem einen oder anderen zu Ohren gekommen sein mag, den dritten Platz in der Wintermeisterschaft geholt. – In jüngster Vergangenheit habe ich bereits den 4-km-Crosslauf in Windisch in 16 Minuten gelaufen sowie den Survival Run in Thun. Trotz diversen Genüssen am Vorabend beziehungsweise am Wettkampfmorgen bin ich in Thun irgendwie auf Rang 6 von über 3300 Startenden gelaufen und habe meine Bestzeit bei diesem Geländelauf der anderen Art auf 1:18:17 Stunden gedrückt.

Gute Rhönrad-Leistungen am Waldeggcup

Tiziana Scherer

Am 16. November 2014 fand in Münchwilen TG der diesjährige Waldeggcup statt und somit der zweite Qualifikationswettkampf der aktuellen Wettkampfperiode. Den Wettkampf eröffnet haben die Jüngsten in der Disziplin Spirale. Als einzige Turnerin aus Untersiggenthal startete Shannon Rüttimann und belegte den guten fünften Rang.

Sieg für Leonie Botta

Weiter ging es mit den Jugendturnerinnen. Leonie Botta setzte sich gegen ihre 16 Konkurrentinnen durch und gewann die Goldmedaille. Bronze ging mit 0,30 Punkten Rückstand an Kathrin Roser. Mit diesen guten Ergebnissen

wurde auch die Spirale der Aktiven abgeschlossen. Viele Stürze mussten entgegengenommen werden. Jacqueline Müller trotzte dem allerdings und erturnte sich die Goldmedaille vor der Favoritin Cheyenne Rechsteiner (Satus Züri 12).

In der Disziplin Sprung verpassten die Untersiggenthalerinnen zweimal knapp das Podest. Leonie Botta verpasste mit nur 0,10 Punkten Differenz den dritten Schlussrang. Ebenso knapp verpasst (0,35 Punkten) hat es Jacqueline Müller.

Einige Podestplätze

Zum Ende des Wettkampfes dann noch die Lieblingsdisziplin vieler Turnerinnen. Es stand das Geradeturnen mit und ohne Musik auf dem Programm. Bei den Schülerinnen schaffte es Jana Lüthi, mit Rang 8 unter die besten zehn



#BERICHTE

Turnerinnen. Bei den Jugendturnerinnen hatten die Untersiggenthalerinnen die Nase vorn und führten das Spitzefeld an. Mit überlegenen 0,75 Punkten Vorsprung durfte sich Kathrin Roser auf dem Siegetreppchen feiern lassen. Ebenfalls aufs Siegerpodest geschafft und Gewinnerin der Bronzemedaille war Uta Eschermann, dicht gefolgt von Leonie Botta. Bei den Aktiven lief der Wettkampf leider nicht so reibungslos ab. Die Musikanlage erkannte die CD von Jacqueline Müller und Anja Eschermann nicht. Dies sorgte natürlich für etwas nervöse Stimmung. Zum Schluss wurde dieses Problem glücklicherweise behoben und beide konnten ihre Musikkür mit Musik turnen.

Herzliche Gratulation an alle Wettkämpferinnen. Nun blicken wir gespannt auf den Baselbieter-Cup, welcher am 15./16. Januar 2015 in Hölstein stattfinden wird. Dies ist der letzte Qualifikationswettkampf für die Schweizer Meisterschaften.

Ranglistenauszug

Schüler Gerade: 8. Jana Lüthi. 13. Shannon Rüttimann. 14. Sheryn Grogg. – Sprung: 8. Shannon Rüttimann. 9. Jana Lüthi. 10. Sheryn Grogg. – Spirale: 5. Shannon Rüttimann. 3-Kampf: 5. Shannon Rüttimann.

Jugend Gerade: 1. Kathrin Roser. 3. Uta Eschermann. 4. Leonie Botta. 6. Alisha Zimmermann. 11. Isabelle Schlegel. 22. Isabelle Dittmann. 23. Chiara Di Leva. – Sprung: 4. Leonie Botta. 7. Alisha Zimmermann. 7. Isabelle Schlegel. 11. Uta Eschermann. 16. Chiara Di Leva. – Spirale: 1. Leonie Botta. 3. Kathrin Roser. 4. Isabelle Schlegel. 7. Uta Eschermann. 8. Chiara Di Leva. 9. Alisha Zimmermann. – 3-Kampf: 1. Kathrin Roser. 3. Leonie Botta. 4. Uta Eschermann. 7. Isabelle Schlegel. 9. Alisha Zimmermann. 15. Chiara Di Leva.

Aktive Gerade: 5. Jacqueline Müller. 6. Jessica Lang. 9. Anja Eschermann. – Sprung: 4. Jacqueline Müller. 6. Anja Eschermann. 8. Jessica Lang. – Spirale: 1. Jacqueline Müller. 4. Jessica Lang. 8. Anja Eschermann. – 3-Kampf: 2. Jacqueline Müller. 5. Jessica Lang. 9. Anja Eschermann

Zweimal «Leder» an Fricktaler Hallen-LMM

Stephan Fischer

Erstmals beteiligten wir uns gleich mit zwei Leichtathletik-Teams (Männer und Mixed) an der Fricktaler Hallen-Leichtathletik-Mehrkampfmeisterschaft (Hallen-LMM) vom 27. März 2015 in Gipf-Oberfrick. Trotz starken Leistungen reichte es uns «nur» jeweils zu Platz 4, womit wir unser angepeiltes Ziel «Podestplatz» knapp verpassten.



Podest knapp verpasst

Die Teams an der Hallen-LMM bestehen aus maximal sieben Athleten, die vier besten Resultate pro Disziplin (Medizinballstossen, 3er-Froschhupf, 2' Hallensteeples) werden gewertet. Hinzu kommt die Pendelstafette. Das Mixedteam verzeichnete einen gelungenen

Start und kam zweimal fehlerfrei durch die Pendelstafette. Beim Medizinballstossen glänzte Mittelstreckler Markus Dasen mit beachtlichen 15,05 Metern. Im Froschhupf brillierte Manuela Keller mit 7,40 Metern, wie auch im kräftezehrenden Hallensteeples. Ihre Gesamtpunktzahl wurde denn auch von keiner anderen Athletin erreicht. Am Schluss fehlten den Untersiggenthälern nur 23 Zähler auf Rang 3 – ein mittlerer Wimpernschlag bei einem Schlusstotal von 1104 Punkten.



Volleyballer bester Leichtathlet

Bei den Männern sind die Fricktaler Werfer-Vereine seit Jahren eine Bank. Unseren Athleten fehlen im Medizinballstossen regelmässig ein paar Meter, um ganz vorne mitzumischen. Auch dem Männerteam glückten zum Auftakt zwei fehlerfreie Pendelstafettendurchgänge. Im Froschhupf

trumpften sie dann mit den zweitbesten Weite auf. Herausragend aus Untersiggenthaler Sicht sprangen Markus Fischer (9,05 m) und Xavier Hitz (8,90 m). Unser NLB-Volleyballer Markus Fischer zeigte auch im Medizinballstossen seine vielseitigen Qualitäten (16,25 m) und lieferte das Topresultat. Im abschliessenden Hallensteeple kämpften sich Benjamin Schärli, Marco Kim, Martin Hediger und Jürg Werder erfolgreich über die Hindernisse und lieferten das beste Untersiggenthaler Teamergebnis an diesem Anlass. Zum angestrebten Podest fehlten aber insbesondere die Punkte aus dem Medizinballstossen und der Pendelstafette. Bereits 2016 könnte dies jedoch anders aussehen und die Untersiggenthaler schaffen den Sprung aufs Podest – vielleicht sogar in beiden Kategorien.

Ranglisten

Aktive: 1. STV Herznach 1584 Punkte. 2. TV Hellikon 1430 Punkte. 3. TV Wittnau 1419 Punkte. 4. STV Untersiggenthal 1323 Punkte. TV Wölflinswil 1297 Punkte. – **Mixed:** 1. SV Gipf-Oberfrick 1278 Punkte. 2. STV Herznach 1145 Punkte. 3. TV Hellikon 1127 Punkte. 4. STV Untersiggenthal 1104 Punkte. 5. TV Wölflinswil 1026 Punkte. Mehr Resultate auf www.stv-untersiggenthal.ch.

Chlauscup 2014 Rhönrad

Tiziana Scherer

Am Sonntag, 7. Dezember 2014 lud die Rhönradriege des STV Untersiggenthal zum zweiten Mal zum Chlauscup in die Doppelturnhalle ein. Es fanden 40 Teilnehmer aus sieben Vereinen den Weg nach Untersiggenthal. Aus dem heimischen Verein starteten bei den Schülerinnen Celine Amsler, Nadine Waser, Rahel Fries, Soraya Portmann und Annika Wasmuth, bei den Jugendturnerinnen waren dies Celine Wiederkehr, Sarina Keusch, Julia Zagar und Isabelle Dittmann. Leider verlief der Wettkampf trotz Heimvorteil nicht bei allen wie gewünscht, es mussten viele Stürze hingenommen werden.

Premiere geglückt

In der Kategorie Schüler und Jugend gingen dann aber doch die Gold- und die Silbermedaillen an die Untersiggenthalerinnen. Mit einer gut geturnten Kür sicherte sich Annika Wasmuth an ihrem ersten Wettkampf die Goldmedaille. Ebenfalls zum ersten Mal Wettkampfluft geschnuppert hat So-

raya Portmann, dies auch sehr erfolgreich. Sie platzierte sich gleich hinter Annika auf dem zweiten Rang.

Bei den Jugendturnerinnen war mit Julia Zagar eine bekannte Turnerin am Start. Nach einer längeren Verletzungspause war dies wieder ihr erster Wettkampf. Diesen entschied sie auch gleich für sich und erturnte die Bestnote.

Es war ein rundum gelungener Anlass. Dies ist natürlich nur möglich, wenn alle mithelfen und dafür nochmals herzlichen Dank an alle Helferinnen, welche an diesem Tag für das Wohl der Zuschauer und der Turnerinnen gesorgt haben.

Ranglistenauszug

Gerade Kategorie Schüler: 1. Annika Wasmuth. 2. Soraya Portmann. 6. Nadine Waser. 13. Celine Amsler. 15. Rahel Fries

Gerade Kategorie Jugend: 1. Julia Zagar. 7. Celine Wiederkehr. 9. Isabelle Dittmann. 19. Sarina Keusch

Dave-DV: Brigitta Bednar neue Präsidentin

Stephan Fischer

Unser scheidende Präsident Martin Hediger führte die 13. Delegiertenversammlung des Dachvereins (kurz: Dave) des STV Untersiggenthal vom 5. März 2015 souverän und zügig durch die Traktandenliste. Nach einem Jahr als höchster Untersiggenthaler Turner übergab er das präsidiale Zepter turnusgemäss an Brigitta Bednar.



Die DV des Dachvereins (der ja aus Aktivturnverein, Frauenturnverein und Männerturnverein) verlief im gewohnt ruhigen Rahmen. Unser Verein steht auf einem gesunden Fundament. Die beiden Grossveranstaltungen des Gesamtvereins, der Sikinga-Lauf und die Turnervorstellungen, verliefen 2014 sportlich und finanziell erfolgreich. Dafür musste der STV Untersiggenthal im

vergangenen Jahr gleich von vier Mitgliedern für immer Abschied nehmen: Lou Keller, Werner Keller, Walter Ob-rist und Bethli Waglechner.

Nach der Wahl von FTV-Präsidentin Brigitta Bednar zur neuen Präsidentin setzt sich der Vorstand des Dachvereins wie folgt zusammen: Brigitta Bednar (Präsidentin), René Seiler (Kassier), Christine Malaval (Aktuarin), Stephan Fischer (PR) und Nicole Hediger (Sponsoring). Von Amtes wegen dazu gehören Martin Hediger (Präsident ATV), Peter Kim (Präsident MTV), Dagmar Bochsler (OK Turnervorstellung) und Rolf Graf (OK Sikinga-Lauf).

Als neuer Revisor wurde Hanspeter Baumgartner gewählt, der Elfie Quennoz ersetzt.

Der 33. Sikinga-Lauf findet am 26. August 2015 statt, die Turnervorstellungen vom 27. bis 29. November 2015. Alles Weitere findet ihr auf www.stv-untersiggenthal.ch.

Gute Leistungen der Rhönrädlerinnen

Tiziana Scherer

Am 17./18. Januar 2015 fand in Hölstein der Baselbieter-Cup, der letzte der Qualifikationwettkämpfe für die Schweizer Meisterschaften (SM), statt. Der Wettkampf wurde eröffnet durch die Schülerinnen in der Spirale, gefolgt von den Jugendturnerinnen. Dieser Spiralewettkampf wurde von einigen Stürzen geprägt. Trotz allem erturnten sich die vier Jugendturnerinnen, Chiara Di Leva, Kathrin Roser, Leonie Botta und Alisha Zimmermann, gute Wertungen. Nach diesen beiden Kategorien stand ein Wechsel in eine andere Halle und ein erneutes Einturnen auf dem Programm, wo nun auch die erwachsenen Turnerinnen dazu sties- sen. Nach dem Wettkampf in der Diszi- plin Sprung war der erste Wett- kampf- tag für die jugendlichen und ak- tiven Turnerinnen bereits vorbei. Die Schülerinnen, Jana Lüthi, Sheryn Grogg und Shannon Rüttimann, durften am Ende des Wettkampf- tages noch ihre Geradeküren dem Wertungs- gericht vorführen und somit den heutigen Wettkampf- tag abschliessen.

Sieg im Paarturnen

Am Sonntagmorgen konnte der Wettkampf mit der Spirale der Aktiven begonnen werden. Während die Aktiven ihre Spiralekür zum Besten gaben, turnten die Jugendturnerinnen zeitgleich ihren Wettkampf im Geradeturnen in der anderen Halle. Das Geradeturnen verlief nicht für alle wie gewünscht, doch im Grossen und Ganzen mussten nur wenige Stürze in Kauf genommen werden. Trotz der Stürze erturnten sie sich sehr gute Noten und konnten so noch immer vorne mithalten. Auch beim anschliessenden Geradeturnen der Aktiven lief es für Jessica Lang und Jacqueline Müller nicht ganz wie geplant, doch sie liessen sich nicht irritieren und beendeten routiniert ihre Übungen zur Musik. Den Abschluss des Wettkampfwochenendes bildete das Paarturnen, welches auch immer viel Publikum in die Halle zieht. Das Untersiggenthaler Paar Tiziana Scherer/Morena Seiler musste sich gegen das Favoritenpaar aus Zürich beweisen, dies gelang ihnen und so schafften sie es auf den ersten Rang.

Qualifikation zur SM abgeschlossen

Mit dem Baselbieter-Cup ist nun die Qualifikation für die Schweizer Meisterschaft im März in Münchwilen TG

abgeschlossen. Dank sehr guten Leistungen in den vergangenen Wochen und Monaten sind wir zuversichtlich, dass sich viele der 19 Qualiturnerinnen für die Schweizer Meisterschaften qualifiziert haben. Bis zur definitiven Entscheidung müssen sich die Turnerinnen noch etwas gedulden, denn die Einladungsschreiben zur SM und somit die definitive Qualifikation werden erst im Lauf der kommenden Tage verschickt.

Auszug aus der Rangliste

Schüler 2-Kampf: 8. Jana Lüthi, 9. Sheryn Grogg. – Schüler 3-Kampf: 7. Shannon Rüttimann. – Jugend 3-Kampf: 3. Kathrin Roser. 7. Leonie Botta. 9. Alisha Zimmermann. 13. Chiara Di Leva. – Aktive 3-Kampf: 6. Jessica Lang. 7. Jacqueline Müller. 13. Anja Eschermann. – Paarturnen: 1. Morena Seiler/Tiziana Scherer

Todesfall – keine Todesanzeigen mehr

Dave-Vorstand

In jüngerer Vergangenheit mussten wir leider von einigen Turnkameraden und Turnkameradinnen für immer Abschied nehmen. Der Vorstand des Dachvereins hat dies im vergangenen Jahr zum Anlass genommen, den Leitfaden für Todesfälle zu überarbeiten. Er hat sich nicht zuletzt aus Kostengründen dazu entschlossen, auf Todesanzeigen zu verzichten. Unsere Mitglieder werden stattdessen via elektronische Medien informiert. Dafür hat der Verein den Betrag für die obligate Blumenschale erhöht. Wer den ganzen Leitfaden nachlesen möchte, findet ihn im internen Bereich unserer Website.

Fahnendelegation

Immer wieder Anlass zu Diskussionen gibt die Frage: Fahnendelegation – ja oder nein? Grundsätzlich begleiten wir wenn möglich jedes turnende Aktivmitglied mit einer Fahnendelegation – falls dies erwünscht ist. Leider herrscht diesbezüglich hin und wieder Ungewissheit. Darum wäre es hilfreich, dem Verein frühzeitig mitzuteilen oder im Fall des Falles mitteilen zu lassen, ob eine Fahnendelegation am

Grab erwünscht ist oder nicht. Gerne begleiten wir unsere Turnkameraden und Turnkameradinnen auf ihrem letzten Weg.

Aktivturnverein (ATV)

Volleyball mixed	Montag	20.00-22.00
Leichtathletik	Mittwoch	20.00-22.00
Geräteturnen	Mittwoch	20.30-21.15
(Schaukelringe)	Freitag	20.30-21.15
Gymnastik	Mittwoch	21.15-22.00
	Freitag	21.15-22.00
Fitness/Spiel	Freitag	19.00-20.30

Jugend

Mädchenriege	Montag	18.30-20.00
Jugendriege	Montag	18.30-20.00
J+S-Rookies (Mixed)	Mittwoch	18.30-20.00

Geräteriege ab 7 Jahren

Geräteturnen K1-K3	Mittwoch	18.00-20.00
	Freitag	18.30-20.00
Geräteturnen K4-K7	Mittwoch	19.00-20.30
	Freitag	18.30-20.00

Elki-Turnen

3-5 Jahre	Mittwoch	14.00-15.00
	Samstag	10.00-11.00

Kinderturnen

Kindergarten	Mittwoch	14.00-15.00
1. und 2. Klasse	-	-

Präsident

Martin Hediger

056 281 17 28

martinhediger@gmx.ch

Technische Leiterin

Daniela Bronner-Weber

056 288 13 34

daniela.bronner@gmx.net

Jugendverantwortliche

Melinda Humbel

056 288 36 81

melinda_humbel@hotmail.com

Elki-Leitung

Lotti Beier

056 288 16 54

lottibeier@beier-zimmerei.ch

Kitu-Leitung

Bettina Scherer

056 288 07 94

bettinascherer@yahoo.com

TRAINING

Frauenturnverein (FTV)

Aktive	Montag	20.00-21.30
Light-Turnen	Montag	20.00-21.00
Schnurball	Montag	21.00-22.00
Turnfest- und Turner- vorstellungstraining	Montag	21.00-22.00
FraTu «easy»	Montag	14.00-15.00
Damenriege	Montag	19.00-20.00

Rhönrad

Gerade	Dienstag	17.00-19.00
Gerade (Anfänger)	Mittwoch	15.00-17.00
Kader (Turgi)	Mittwoch	19.30-22.00
Gerade	Freitag	17.00-19.00
Spirale Schüler (Turgi)	Freitag	16.30-18.15
Spirale Jugend (Turgi)	Freitag	17.45-19.30
Spirale Aktive (Turgi)	Freitag	19.30-21.30
Sprung	Samstag	09.15-11.00

Männerturnverein (MTV)

Männer	Freitag	20.00-22.00
Senioren	Freitag	20.00-21.30

Ski-Fit (Herbst bis Frühling)	Mittwoch	19.30-20.30
----------------------------------	----------	-------------

Bike-Training (Frühling bis Herbst)	Mittwoch	19.30-20.30
--	----------	-------------

Präsidentin

Brigitta Bednar

056 223 18 69

bednar@bluewin.ch

Technische Leiterin

Myrtha Weber

056 288 36 17

myrtha.weber@gmx.ch

Leiterin Rhönrad

Ursi Schneider

056 288 26 65

roland.schneider@pop.agri.ch

Präsident

Peter Kim

056 288 24 75

peter.kim@bluewin.ch

Technischer Leiter

Beat Stucki

056 288 21 45

b.stucki@bluewin.ch

< 3 GRATULATION

82 Jahre	Susanne Deck	2. April 2015
84 Jahre	Walter Bolliger	13. April 2015
84 Jahre	Regine Balcon	9. Mai 2015
20 Jahre	Corinne Becher	13. Mai 2015
87 Jahre	Viktor Humbel	13. Mai 2015
30 Jahre	Nadja Affolter	15. Mai 2015
70 Jahre	Trudi Scherer	20. Mai 2015
82 Jahre	Elsie Kleiner	2. Juni 2015
30 Jahre	Melinda Humbel	3. Juni 2015
80 Jahre	Trudi Bolliger	6. Juni 2015
60 Jahre	Rosmarie Hediger	11. Juni 2015
30 Jahre	Marlen Lüscher	22. Juni 2015
40 Jahre	Daniela Bronner-Weber	24. Juni 2015
98 Jahre	Linus Egger	25. Juni 2015
82 Jahre	Agathe Schuler	26. Juni 2015
70 Jahre	Rita Suhm	9. Juli 2015
25 Jahre	Stephanie Baumgartner	2. August 2015
25 Jahre	Petra Koller	15. August 2015
84 Jahre	Zdenek Mlcoch	15. August 2015
70 Jahre	Hedi Wagner	5. September 2015
87 Jahre	Rosmarie Dürig	20. September 2015

Dachverein (DAVE)

Präsident	Brigitta Bednar	Grubenrainstrasse 8	5417 Untersiggenthal	056 288 01 70
Kassier	René Seiler	Weiherstrasse 1	5417 Untersiggenthal	056 288 14 58
Aktuarin	Christine Malaval	Sandsteig 13	5412 Gebenstorf	056 223 18 69
PR	Stephan Fischer	Pilgerweg 22	8800 Thalwil	056 536 63 01
Sponsoring	Nicole Hediger	Rosengartenweg 14b	5417 Untersiggenthal	076 441 15 05

Aktivturnverein (ATV)

Präsident	Martin Hediger	Chlupfwiesstrasse 22	8165 Oberweningen	044 321 05 10
Vizepräsident	Nadja Affolter	Schlossbergplatz 2	5400 Baden	078 763 15 95
TL	Daniela Bronner	Quellenweg 1	5417 Untersiggenthal	056 288 13 34
Kassier	Oliver Schneider	Büntefeldstrasse 13	5212 Hausen	076 473 52 13
Aktuarin	Marlen Lüscher	Dorfstrasse 31	5417 Untersiggenthal	079 717 90 43
PR	Benjamin Schärli			
Jugend	Melinda Humbel	Obere Halde 34	5400 Baden	079 512 65 59

Frauenturnverein (FTV)

Präsidentin	Brigitta Bednar	Grubenrainstrasse 8	5417 Untersiggenthal	056 288 01 70
Vizepräsidentin	Brigitte Amweg	Kornfeldweg 7	5417 Untersiggenthal	056 288 14 37
Kassierin	Ursula Lorenzen	Breitensteinstrasse 54	5417 Untersiggenthal	056 288 28 13
Aktuarin	Nadia Kartnaller	Rosengartenweg 14b	5417 Untersiggenthal	079 656 57 46
PR	Verena Hitz	Bachstrasse 10	5417 Untersiggenthal	056 288 11 56
Leiterin Aktiv	Myrtha Weber	Quellenstrasse 4	5417 Untersiggenthal	056 288 36 17
Leiterin Light	Ursi Schneider	Bündtenstrasse 16	5417 Untersiggenthal	056 288 26 65
Schnurball	Sylvia Becher	Auhaldenstrasse 19c	5300 Enneturgi	056 288 04 15
FraTu «easy»	Ursula Strebel	Rainweg 3	5417 Untersiggenthal	056 288 32 85

Männerturnverein (MTV)

Präsident	Peter Kim	Höhenweg 14	5417 Untersiggenthal	056 288 24 75
Vize	Thomas Schmuckli	Zelglistrasse 14	5417 Untersiggenthal	056 290 30 91
TL	Beat Stucki	Dorfstrasse 63b	5417 Untersiggenthal	056 288 21 45
Kassier	Hp. Baumgartner	Zelglistrasse 21	5417 Untersiggenthal	079 566 84 72
Aktuar, PR	Remo Cazzari	Zelglistrasse 4c	5417 Untersiggenthal	056 290 36 77
Senioren	Ulrich Pfister	Mühleweg 12b	5417 Untersiggenthal	056 223 38 57

Mitglieder in Spezialfunktionen

J+S-Coach	Melinda Humbel	Obere Halde 34	5400 Baden	079 512 65 59
J+S-Rookies	Xavier Hitz	Limmathöfli 16	5408 Ennetbaden	056 288 27 28
Elki	Lotti Beier	Dorfstrasse 104	5417 Untersiggenthal	056 288 16 54
Kitu	Bettina Scherer	Oberrütiweg 13	5417 Untersiggenthal	056 288 07 94
Geräteriege	Eveline Schlumpf	Bündtenstrasse 9a	5417 Untersiggenthal	056 290 38 00
Fähnrich	vakant			
Leichtathletik	Stephan Fischer	Pilgerweg 22	8800 Thalwil	056 536 63 01
Gymnastik	Daniela Bronner	Quellenweg 1	5417 Untersiggenthal	056 288 13 34
Getu	Nadine Güttinger	Sulpergäcker 19	5430 Wettingen	056 427 12 50
OK Sikinga-Lauf	Rolf Graf	Rebbergstrasse 3f	5417 Untersiggenthal	056 288 12 54
OK TuVo	Dagmar Bochsler	Lierenstrasse 34	5417 Untersiggenthal	056 288 29 62
M/F Kreis	Sylvia Becher	Auhaldenstrasse 19c	5300 Enneturgi	056 288 04 15
Rhönrad STV	Morena Seiler	Weiherstrasse 1	5417 Untersiggenthal	056 288 14 58
Volleyball	Devrim Balyos	Landstrasse 23	5415 Rieden	079 373 25 47
Festwirt	Thomas Schmuckli	Zelglistrasse 14	5417 Untersiggenthal	056 290 30 91
Festwirt	Thomas Humbel	Trottenstrasse 4	5417 Untersiggenthal	056 288 25 75
Webmaster	Daniel Pabst	Dorfstrasse 56	5417 Untersiggenthal	056 288 19 94
Webmaster	Jonas Fisler	Salstrasse 35	8400 Winterthur	056 534 40 14
Turn-Flash	Stephan Fischer	Pilgerweg 22	8800 Thalwil	056 536 63 01
Turn-Flash	Peter Scherer	Steinenbühlstrasse 24	5417 Untersiggenthal	078 833 92 45

ZULETZT

In der Ausgabe III/14 des Turn-Flash wollten wir wissen, «Wie viel kostete 2014 ein Caipirinha in der Bar?» Die korrekte Antwort war: 12 Franken.

Aus den zahlreichen richtig eingegangenen Antworten hat der Glücksgott Fortuno unter nichtnotarieller Aufsicht den glücklichen Gewinner gezogen. Die beiden Gratisdrinks in der Turnervorstellungsbar 2015 gehen an:

Oliver Schneider

Herzliche Gratulation!

Das Turn-Rätsel I/15 dreht sich um den Sikinga-Lauf. Die Preisfrage lautet: **«Die wievielte Austragung des Sikinga-Laufs findet am 26. August 2015 statt?»**

Einsendeschluss für die Antworten per E-Mail an stv-untersiggenthal@gmx.ch oder via Kontaktformular auf www.stv-untersiggenthal.ch an die Redaktion ist der 1. Juli 2015. Zu gewinnen gibt es zwei Gratisdrinks in der Turnervorstellungsbar 2015. Der Gewinner oder die Gewinnerin wird im Turn-Flash II/15 bekannt gegeben.

Viel Erfolg!